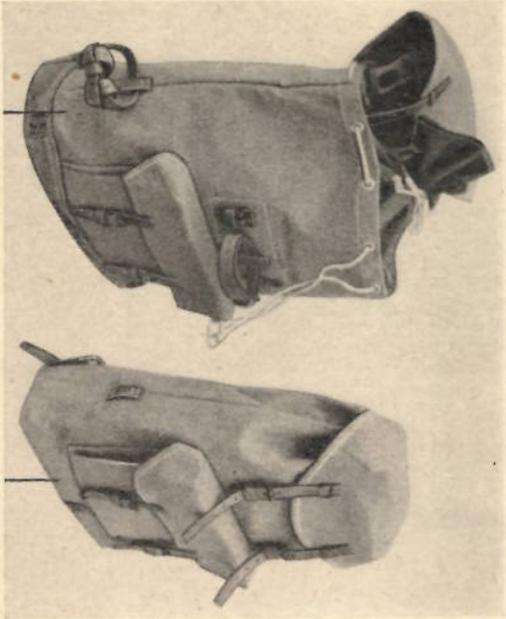


1. Der zweiteilige Rucksack Mod. 51 besteht aus dem eigentlichen Rucksack und dem Effektsack.
2. Beim Packen des Rucksackes ist darauf zu achten, daß das Gewicht möglichst gegen die Körperseite gelegt wird. Es ist notwendig, daß der gesamte Inhalt (Kleider, Wäsche) **sorgfältig** zusammengelegt und im Rucksack verpackt wird. Nur so ist Gewähr geboten, daß der Platz im Rucksackinnern maximal ausgenützt und das Gewicht dem Rücken entlang gelagert ist.



Rucksack

Effektsack

Bild 21

Der zweiteilige Rucksack Mod. 51

3. Die Schnur darf **nicht zu fest angezogen** werden, da sonst die Federstäbe in der Rückenpartie zurückgezogen werden. Es genügt, wenn die Schnur so zusammengezogen wird, daß die Öffnung mit dem Deckel genügend geschlossen werden kann.
4. Beim richtig gepackten und gut sitzenden Rucksack müssen die Tragriemen das Gesamtgewicht auf die Schulterpartie drücken und nicht nach rückwärts ziehen.
5. Die Gannelle wird im Brotsack oder im Rucksackinnern versorgt.
6. Der Effektsack wird wie folgt verwendet:
  - a) Für das Einrücken und die Entlassung wird er leer zusammengerollt unter dem Deckel versorgt.
  - b) Für das Gefecht wird die nicht gebrauchte Ausrüstung darin versorgt, um entweder zurückgelassen oder verladen zu werden. Das für den Verlad vorgesehene Material wird befohlen.
  - c) Er kann ferner in Fällen verwendet werden, wo sehr wenig Inhalt mitzutragen ist. Hierzu werden die Riemen des Rucksackes abgenommen, als Tragvorrichtung am Effektsack befestigt und der Rucksack verladen bzw. im Kantonement zurückgelassen.